

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 34

1966

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

1966

Jahreshauptversammlung 1966

Der Schützenverein begeht seinen 40. Geburtstag. Auf der Jahreshauptversammlung wird daher beschlossen, zum Jubiläumsfest alle Schützenvereine aus dem Rahdener Amtsbezirk einzuladen.

Durch einen tragischen Unfalltod verlieren die Kleinendorfer Schützen ihre amtierende Majestät **Wilhelm Fehrmann** wenige Wochen vor dem Schützenfest.

Damit der Verein bei den Jubiläumsfestlichkeiten mit einem König aufwarten kann, beschließt der Vorstand, in diesem Jahre das Königsschießen auf den ersten Festtag zu legen.

Einladung zum Jubiläumsfest

In der Einladung zum Jubiläumsfest, daß vom 19. bis 21. Mai stattfindet, heißt es u.a.:

Wenn wir auf die vier Jahrzehnte unseres Vereinsleben zurückblicken, denken wir zurück an Stunden der Freude und des Glücks. Es waren Stunden des Frohsinns, die uns immer wieder näher zusammenrücken ließen. Hader und Zwist, die das Leben nun mal mit sich bringt, wurden vergessen. Die Bande der Dorfgemeinschaft wurden wieder enger geknüpft.

In den langen Jahren des Bestehens unseres Vereins sind auch Trübsal und Trauer nicht ausgeblieben. In vielen Familien hat das Schicksal hart zugeschlagen. Viele gute Kameraden weilen nicht mehr unter uns. Ein tragisches Geschick hat erst vor wenigen Wochen unsere derzeitige Majestät dahingerafft. Er wie alle, die ihm im Tode vorangegangen sind, werden uns in ihrer Lauterkeit und edlen vom Schützengeist getragenen Gesinnung unvergeßlich bleiben.




 1926 1966
Schützenverein Kleinendorf
 Am 19., 20. und 21. Mai
 1966
Volks-Schützenfest

Donnerstag, 19. Mai 14 Uhr Adlerschießen.
 17 Uhr Königsproklamation im Heimatpark.
 20 Uhr Zapfenstreich, großes Feuerwerk
 an der Burgruine, Kommerz-Tanz.

Freitag, 20. Mai 16³⁰ Uhr Festzug, 19 Uhr Empfang der Nachbar-
 vereine zur Jubiläumsfeier anl. des
 40 jähr. Bestehens.
 Großer Schützenball.

Samstag, 21. Mai 16 Uhr Festzug mit dem Königspaar,
 anschl. Konzert und Tanz.

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Am Himmelfahrtstag beginnt um 14,30 Uhr das Adlerschießen. Es verläuft äußerst spannend, zumal es etliche Anwärter auf den Königsthron gibt.

Die Krone holt mit dem 8. Schuß	August Stuke,	Kleinendorf Nr. 73.
Der Reichsapfel fällt mit dem 21. Schuß durch	Helmut Windhorst,	Kleinendorf Nr. 54
und das Zepter bringt	Hermann Rosenbohm,	Kleinendorf Nr. 226
zu Fall.		

Es ist der Vereinsvorsitzende **Helmut Windhorst,**

der mit dem 94. Schuß den Rest des Adlers von der Stange holt und damit Schützenkönig im Jubiläumsjahr ist.

Auch das Königsschießen der Jungschützen verläuft sehr rasant.

Krone mit dem 6. Schuß:	Heinz Windhorst,	Kleinendorf Nr. 271.
Reichsapfel mit dem 21. Schuß:	Willi Willer,	Kleinendorf Nr. 70.
Zepter mit dem 62. Schuß:	Willi Willer.,	Kleinendorf Nr. 6.

Mit dem 137. Schuß gelingt es **Wolfgang Meier,** Kleinendorf Nr. 283, den Adler zu erlegen.
Als Jungschützenkönig nimmt er sich Edith Lohmeier, Kleinendorf Nr. 306 zur Königin.

Im Schatten der Burgruine proklamiert der stellvertretende Vereinsvorsitzende Dr. Wilh. Wiebke die neuen Majestäten.

Anläßlich des Zapfenstreiches findet am Abend eine Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Beim Eintreffen des Bataillons auf dem Festplatz wird an der Burgruine eine Feuerwerk abgebrannt. An der weiteren Ausgestaltung nimmt der Männergesangsverein „Frohsinn“ Kleinendorf und die Kapelle Rose teil.



Königspaar Helmut und Anneliese Windhorst vor ihrer Residenz.

Am zweiten Schützenfesttag findet nachmittags die Kinderbelustigung statt. Zugleich wird dabei auch das Kinderschützenkönigspaar ermittelt.

Den Adler schießt
von der Stange.

Edmund Fries, Kleinendorf Nr. 422

Im Taubenwerfen siegt

Gabriele Koel, Rahden, Feldstr. 9.

Die beiden Lehrer Sander und Kracht, die auch die Aufsicht bei den Kindern führten, nehmen anschließend die Proklamation des Kinderkönigspaares vor.



Begrüßung des Kinderkönigpaares durch Majestät Helmut Windhorst.

Ein eindruckvolles Bild

Es ist ein eindruckvolles Bild, als am Abend die Schützenvereine aus dem Amt Rahden nach einem kurzen Marsch durch den Heimatpark in den Festzelten Aufstellung nehmen. Schützenhauptmann Wiebke heißt alle Besucher herzlich willkommen. In seiner Ansprache weist er insbesondere auf die Geschichte und die Bedeutung des Kleinendorfer Schützenvereins im kulturellen Leben des Dorfes hin.

Die Gastvereine überreichen Fahnennägel und die Ehrendamen heften Schleifen an die Fahnen der Gäste.

Eine besondere Ehrung erfahren die noch lebenden Mitbegründer und Schützenkönige durch Helmut Windhorst.

Einen besonderen Gruß entbietet auch Amtsdirektor Alfred Suderow. Er stellt fest, daß Schützenfeste immer Höhepunkte im dörflichen Leben sind. Durch die Tätigkeit der Schützenvereine werde die Dorfgemeinschaft immer wieder neu gefestigt.

Einweihung des Museumshofes

In der Nachbarschaft der Schützen ist inzwischen der Museumshof entstanden. Zur Einweihung am 18. Juni lädt der Amtsdirektor alle Schützen ein.

Zur Einweihung des Museumshofes versammeln sich die Königspaare aller Schützenvereine des Amtes Rahden an der Schützenhalle in Kleinendorf und marschieren geschlossen zum Museumshof.



Große Kulisse anlässlich der Einweihung des Museumshofes.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 34

1966